

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrund und Problemstellung	9
1.1	Modellversuch „Technik entdecken“	11
1.2	Wissenschaftliche Begleitung	13
1.2.1	Die beiden Hochschulen	16
1.2.2	Technische Universität Hamburg-Harburg	16
1.2.3	Fachhochschule Hamburg	18
1.2.4	Zur Verschiedenheit der beiden Hochschulen	21
2	Anlage und Durchführung der Untersuchung	23
2.1	Angaben zur Grundgesamtheit und zum Rücklauf	24
2.2	Rechnergestützte Datenaufbereitung	26
3	Das soziale Bild der Studentinnen und Studenten	27
3.1	Alter der Studierenden	27
3.2	Art der Hochschulreife	29
3.3	Berufsausbildung vor dem Studium	30
3.4	Soziale Herkunft	31
	„Soziale Vererbung“: handwerklich-technische Berufe	35
3.5	Finanzierung des Studiums	36
4	Präferenzen, Interessen und Erfahrungen vor dem Studium	39
4.1	Geschlechterdifferenzen in Kinderspielen	40
4.2	Lieblingsfächer in der Schule	44
4.3	Durchschnittsnote bei der Hochschulreife	49
4.4	Schulerfahrungen: Koedukative oder Mädchenschule?	50
5	Technikinteresse, Technikförderung, Technikimages	54
5.1	Förderung von Technikinteresse	57
5.2	Technikimages	60
6	Vorbilder haben (k)ein Geschlecht!	68
6.1	Antwortbereitschaft	71
6.2	Marie Curie oder Albert Einstein - Beeindruckende Persönlichkeit aus der Geschichte der Technik	74
	„Curie (poln. Chemikerin) – falls nicht geläufig“	78
6.3	Schriftstellerinnen und Schriftsteller	78
6.4	Musik-Gruppe, Sängerin oder Sänger	82

6.5	Bildende Kunst - MalerInnen	83
6.6	Zusammenfassung	85
7	Studium und Praxis des Studierens	88
7.1	Hochschulwahl	88
7.2	Aussagen zum Studienfach	91
7.3	Studiensituation und Studienbedingungen	94
7.3.1	Kommentare der TU-Studierenden: „... laßt uns auch noch ein bißchen das Leben erforschen“	96
	Klausuren und Durchfallquoten: „Man muß die Aufgaben wie eine Maschine lösen, sonst hat man keine Chance“ ..	99
	Theoretisch ist an sich nicht negativ	102
	„Die Profs scheinen meist keinen Spaß und kein Interesse an ihren Vorlesungen zu haben ...“	103
7.3.2	Kommentare der FH-Studierenden: „Das Durchpeitschen von Lehrplänen sollte man eigentlich nicht Studium nennen“	104
	„... wenn man Sitzplatzanspruch hätte“	106
	„Bei manchem Prof bleibt wohl die Zeit stehen“	108
7.4	Zusammenfassung	111
7.5	Was ist wichtig bei studentischen Arbeitsgruppen?	113
7.6	Fragen stellen oder lieber bleiben lassen?	116
7.7	Wer fragt wen bei fachbezogenen Dingen?	118
7.8	Wie »passen« Studentinnen und Studenten zu ihrem Studienfach?	122
8	Sichtweisen der Geschlechter: Gleichberechtigt und unterschieden?!	125
8.1	Bilder vom anderen Geschlecht	125
8.2	Veranstaltungen ohne Männer »nur« für Frauen!?	130
8.3	Motorschrauben: „Wenn’s um so was geht, um was Praktisches, find’ ich das schon gut, daß es nur Frauen sind“	134
8.4	Zur unterschiedlichen Akzeptanz von Veranstaltungen nur für Frauen	142
9	Resümee	148
	Literatur	152
	Anhang	
	Kommentare zum Thema Fragebogen und Geschlecht	157